

„Wir lassen Sie nicht allein!“



Pressereader 2022

Hospizgruppe Leinebergland e.V.

Letzte Hilfe-Kurs am 19. November

Neue Gesichter in der Hospizgruppe Leinebergland e. V.

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung der Hospizgruppe Leinebergland e. V., die am 2. September 2022 stattfand, gab die erste Vorsitzende, Birgit Leue-Reimann, sowohl einen Rückblick auf das Jahr 2021 als auch einen Ausblick auf die Aktivitäten in 2022.

Natürlich hat Corona die Arbeit der Hospizgruppe erschwert, trotzdem sind 31 Ehrenamtliche, hiervon fünf Männer, aktiv in der Sterbebegleitung. Diese findet sowohl in Pflegeheimen, aber auch zunehmend im häuslichen Umfeld statt. Wir sind selbstverständlich für alle Angehörigen, also die Familie und Freunde da. Die Hospizgruppe bietet im Jahr zwei kostenfreie „Letzte-Hilfe-Kurse“ an.

Auch die Trauer ist ein großes Betätigungsfeld. Sowohl in Gruppen- als auch Einzelgesprächen nehmen wir die Sorgen und Nöte sehr ernst. Nachdem sich Karla Fellner (2. Vorsitzende) und Brigitta Mast (Schriftführerin) nicht zur Wiederwahl gestellt hatten, wurde ihnen von der Mitgliederversammlung ein großes Lob und viel Anerkennung für ihre langjährige Vorstandsarbeit gezollt. Der aktuelle Vorstand setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:



Der aktuelle Vorstand der Hospizgruppe Leinebergland (von links): Saskia Steinborn, Evelyne-Ilse Warnecke, Sieglinde Möller, Elisabeth Reymann-Krebs und Birgit Leue-Reimann.

Birgit Leue-Reimann (1. Vorsitzende), Saskia Steinborn (2. Vorsitzende), Evelyne-Ilse Warnecke (Schatzmeisterin), Sieglinde Möller (Schriftführerin) und Elisabeth Reymann-Krebs (Beisitzerin).

Obwohl die Arbeit der Hospizgruppe Leinebergland e. V. von vielen schweren und tragischen Momenten begleitet wird, merkte Werner Neumann, der im Juli 2022 nach dem Vorbereitungskurs in die Gruppe aufgenommen worden ist an: „Auch in der Hospizarbeit kann man Spaß haben und darf lachen. Auf dieser Ebene sollte weitergearbeitet werden.“ Desweiteren lobte er den sehr guten Vorbereitungskurs mit den Referentinnen Annette Oetjen und Silke Stenzel.

Auch das Ehrenamtlichen-Wochenende, das am 20./21.08.2022 in Loccum unter dem Thema „Resilienz“ stattfand, habe den Teilnehmer*innen viele wertvolle Denkanstöße gebracht. (red)

Öffentliche Termine Oktober und November 2022:

Anlässlich des deutschen Hospiztages am 14.10.2022, lädt die Hospizgruppe zu einem Kinoabend um 18:00 Uhr in die Gronauer Lichtspiele ein.

Es wird der Film: „Dieses besessene Herz“ gezeigt, eine deutsche Tragikomödie, nach einer wahren Begebenheit. „Im Anschluss möchten wir gern bei einem Glas Wein, mit Ihnen ins Gespräch kommen“, so der Vorstand.

Am 19. November 2022, bietet die Hospizgruppe in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr, in der Friedenskirche Alfeld, Hasenwinkel 8, einen „Letzte-Hilfe-Kurs“ an.

Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende. Wie bei der Ersten Hilfe geht es dabei in erster Linie um die Befähigung, durch leicht zu erlernende Maßnahmen als Mitmensch aktiv zu werden und hilfreich zu sein. Der Kurs richtet sich an alle Interessierten und Betroffenen. Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Voranmeldung bei der Hospizgruppe Leinebergland, Tel.: 0174-3764098, jedoch notwendig.

Neue Gesichter im Vorstand der Hospizgruppe

LEINEBERGLAND. Auf der Mitgliederversammlung der Hospizgruppe Leinebergland, die am 2. September stattfand, gab die 1. Vorsitzende, Birgit Leue-Reimann, einen Rückblick auf das Jahr 2021 und einen Ausblick auf die weiteren Aktivitäten in 2022. Natürlich hat Corona die Arbeit der Hospizgruppe erschwert, trotzdem sind 31 Ehrenamtliche, hiervon fünf Männer, aktiv in der Sterbebegleitung. Diese findet sowohl in Pflegeheimen, aber auch zunehmend im häuslichen Umfeld statt.

Wir sind für Zugehörige, die Familie und Freunde da. Die Hospizgruppe bietet im Jahr zwei kostenfreie „Letzte-Hilfe-Kurse“ an. Trauer ist ein wichtiges Betätigungsfeld. Sowohl in Gruppen- als auch Einzelgesprächen nehmen wir Sorgen und Nöte ernst. Nachdem sich Karla Fellner (2. Vorsitzende) und Brigitta Mast (Schriftführerin) nicht zur Wiederwahl stellten, wurde ihnen von der Mitgliederversammlung ein großes Lob und viel Anerkennung für ihre langjährige Vorstandsarbeit gezollt.



Die Mitglieder des Vorstandes (von links): Saskia Steinborn, Evelyne-Ilse Warnecke, Sieglinde Möller, Elisabeth Reymann-Krebs und Birgit Leue-Reimann.

FOTO: ANNETTE OETJEN

Der aktuelle Vorstand setzt sich nunmehr wie folgt zusammen: Birgit Leue-Reimann (1. Vorsitzende), Saskia Steinborn (2. Vorsitzende), Evelyne-Ilse Warnecke (Schatzmeisterin), Sieglinde Möller (Schriftführerin), Elisabeth Reymann-Krebs (Beisitzerin). Sehr ge-

lobt wurden die Kursleiterinnen des Vorbereitungskurses, Annette Oetjen und Silke Stenzel. Auch das Ehrenamtlichen-Wochenende, das am 20. und 21. August in Loccum unter dem Thema „Resilienz“ stattfand, brachte viele wertvolle Denkanstöße.

BIRGIT LEUE-REIMANN

Sieben neue Hospizbegleiter*innen

Seit 16 Jahren begleitet die ambulante Hospizgruppe Leinebergland e. V. ehrenamtlich schwerstkranke und sterbende Menschen und deren Angehörige.

Weil die Anfrage nach Kranken- und Sterbebegleitung ständig wächst, bereiten sich immer wieder neue Ehrenamtliche in Vorbereitungskursen auf diese verantwortungsvolle Aufgabe und emotionale Herausforderung vor.



Das Bild zeigt von links nach rechts zu sehen: Michael Wiemers, Annette Oetjen (Kursleiterin), Reinhard Schemann, Regine Sürle, Uta Nielebock-Schemann, Silke Stenzel (Assistentin der Kursleiterin), Werner Neumann. Es fehlt: Melanie Kassing.

Der Vorbereitungskurs umfasst 100 Unterrichtsstunden und fördert die Vermittlung einer „hospizlichen Haltung“ und die Auseinandersetzung mit der Endlichkeit des Lebens. Dies wird wiederum oft als persönlicher Gewinn mit einer positiven Einstellung zum eigenen Leben und im Umgang mit anderen Menschen erlebt.

„Hospizarbeit ist vielleicht nicht das schönste Ehrenamt der Welt, aber ein sehr sinnstiftendes. Aus jeder Begleitung nimmt man etwas für das eigene Leben mit“, beschrieb Birgit Leue-Reimann ihre Arbeit.

Alle sieben Kursteilnehmer*innen haben sich nun nach dem Ende des Vorbereitungskurses für

eine Mitarbeit in der Hospizgruppe Leinebergland e. V. entschieden. Dieses „Ankommen“ in der bestehenden Ehrenamtlichen-Gruppe wurde am 14. Juli 2022 in einem feierlichen Rahmen begangen.

Auch der Kursleiterin Annette Oetjen und ihrer Assistentin Silke Stenzel dankten die neuen herzlich für ihre

Arbeit. „Es soll niemand einsam sein, auch nicht zum Ende des Lebens. Hospiz kann nicht alles, aber vieles“, sagte die 1. Vorsitzende der Hospizgruppe Leinebergland e. V., Birgit Leue-Reimann. (red/mk)

Kontakt:
Hospizgruppe Leinebergland e.V.
Tel. 0174 - 376 4098
E-Mail: kontakt@hospizgruppe-leinebergland.de

Sieben neue Sterbebegleiter für das Leinebergland

Die regionale Hospizgruppe nimmt neue Ehrenamtliche in ihre Reihen auf

VON EILEEN STIEHLER

BRUNKENSEN. Seit rund 15 Jahren unterstützen ehrenamtliche Sterbebegleiter der Hospizgruppe Leinebergland Kranke oder Alte und deren Angehörige auf der letzten Etappe ihres Lebens. Und der Bedarf für diese Art der Begleitung ist hoch. Deswegen hat die Gruppe jetzt sieben neue Sterbebegleiter aufgenommen. „Es soll niemand einsam sein, auch nicht zum Ende des Lebens. Hospiz kann nicht alles, aber vieles“, sagt die Vorsitzende Birgit Leue-Reimann.

Die sieben Sterbebegleiter haben im Verein bei der hauptamtlichen Koordinatorin Annette Oetjen und der ehrenamtlich tätigen Silke Stenzel einen Kurs zur Sterbebegleitung belegt und allesamt bestanden. Melanie Kassing, Regine Stürte, Uta Nielebock-Schemann, Reinhard Kavel, Werner Neumann und Michael Wiemers

sind nun Teil der Gemeinschaft der Hospizgruppe Leinebergland und werden künftig Sterbende und ihre trauernden Angehörigen in dieser schweren Zeit begleiten. „Es ist zwar nicht das schönste Ehrenamt der Welt, aber ein sehr sinnstiftendes. Aus jeder Begleitung nimmt man etwas für das eigene Leben mit“, beschreibt Leue-Reimann das Amt als Trauerbegleiter.

Gruppe würdigt ihre Neulinge

Unter musikalischer Begleitung und dem Verlesen des „Rosenrituals“, welches den Gang einer Sterbebegleitung beschreibt, würdigte die Hospizgruppe ihre Neulinge. Und jeder dieser Neulinge ist aus einer ganz eigenen Motivation heraus in das Ehrenamt eingetreten. Michael Wiemers hat vor allem aus persönlichen Erfahrungen heraus den Weg zum Sterbebegleiter gefunden.



Die neuen Sterbebegleiter mit ihren Kursleiterinnen Annette Oetjen und Silke Stenzel, es fehlt Melanie Kassing.

FOTO: EILEEN STIEHLER

den: „Ich bin bei einem Trauerfall in meiner eigenen Familie sehr gut zurechtgekommen und würde dieses gerne weitergeben und anderen in solchen Situationen helfen.“

Uta Nielebock-Schemann war jahrelang im Bereich der sozialen Arbeit tätig und will dies nun

auch in der Altersteilzeit fortführen: „Ich stamme aus der sozialen Arbeit sowieso und habe mich immer um Familien und Kinder gekümmert. Mit dem Alterwerden ist auch das Sterben verbunden. So möchte ich meine Zeit für die Lebensbereiche investieren, wo eine helfende Hand benötigt

wird.“ Dabei nahm sie auch ihren Mann Reinhard Schemann mit ins Boot, der gemeinsam mit ihr am Kurs teilnahm: „Wir haben das Kursangebot in der Zeitung gelesen und uns zur Teilnahme entschlossen. Vor meinem Renteneintritt war ich Sozialarbeiter in der Drogenarbeit in Düsternthal, da ist dann eine gewisse Lebenserfahrung schon da.“

Eine emotionale Herausforderung

Die neuen Ehrenamtlichen werden nun in Kürze ihren Dienst antreten und die ersten Sterbenden begleiten. Vorsitzende Leue-Reimann weiß aus ihrer langjährigen Erfahrung, dass der erste Schritt oft nicht nur emotional eine Herausforderung werden kann: „Nicht jede Begleitung wird immer musterhaft verlaufen.“ Doch davon wollen sich die „Neuen“ nicht abschrecken lassen.

9. April 2022, 14.00 – 17.30 Uhr, St. Marien Alfeld, Marienstraße 1

Letzte Hilfe- Kurs

Eine Veranstaltung der Hospizgruppe Leinebergland e.V.

Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende Das Lebensende und das Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos. Durch die Teilnahme an einem „Letzte Hilfe Kurs“ werden Menschen mit dem nötigen Basiswissen und der Sicherheit ausgerüstet, Schwerkranken und Sterbenden beizustehen.

Wie bei der Ersten Hilfe geht es dabei in erster Linie um die Befähigung, durch leicht zu erlernende Maßnahmen als Mitmensch aktiv zu werden und hilfreich zu sein.

Im Kurs wird über Sterben als Teil des Lebens gesprochen, es werden Themen, wie Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht erwähnt. Es wer-

den mögliche Beschwerden, die Teil des Sterbeprozesses sein können, thematisiert und erläutert was Linderung hierbei verschaffen kann. Weiterhin geht in dem Kurs auch um Möglichkeiten des Abschiednehmens.

Der Kurs richtet sich an alle Interessierten und Betroffenen. Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Voranmeldung bei der Hospizgruppe jedoch notwendig!

Hospizgruppe Leinebergland e.V.
Koordination Annette Oetjen
Landrat-Beushausen-Str. 26
31061 Alfeld

Tel. 0174 - 3764098
kontakt@hospizgruppe-leinebergland.de
www.hospizgruppe-leinebergland.de





Lisa Wiegering feiert ihren 70. Geburtstag

Am 16. Januar 2022 wurde unsere Ehrenamtliche Lisa Wiegering aus Alfeld 70 Jahre jung.

Lisa ist seit der Gründung der Hospizgruppe Leinebergland e. V. dabei und hat in den 16 Jahren ihrer Zugehörigkeit mit ganz viel Herz und Engagement vielen Menschen auf ihrem letzten Weg zur Seite gestanden.

Sowohl auf der Palliativstation, in häuslichen Begleitungen oder im Seniorenheim: Lisa war und ist stets zur Stelle und hilft mit ihrem außerordentlich freundlichen und lebensbejahenden Wesen in schweren Stunden.

Wir von der Hospizgruppe Leinebergland e. V. sagen: Herzlichen Dank, liebe Lisa!!!



Gratulation zum Geburtstag (von links): Karla Fellner (2. Vorsitzende), Annette Oetjen (Koordinationsfachkraft), Lisa Wiegering und Birgit Leue-Reimann (1. Vorsitzende).

FOTO: HOSPIZGRUPPE

HOSPIZGRUPPE LEINEBERGLAND

Lisa Wiegering seit 17 Jahren mit Herz dabei

ALFELD. Am 16. Januar 2022 feierte die ehrenamtliche Hospizbegleiterin Lisa Wiegering aus Alfeld ihren 70. Geburtstag. Wiegering ist seit der Gründung der Hospizgruppe Leinebergland dabei und hat in den 17 Jahren ihrer Zugehörigkeit mit ganz viel Herz und Engagement vielen Menschen auf ihrem letzten Weg zur Seite gestanden.

Sowohl auf der Palliativstation, in häuslichen Begleitungen oder im Seniorenheim: Wiegering war und ist stets zur Stelle und hilft mit ihrem außerordentlich freundlichen und lebensbejahenden Wesen in schweren Stunden weiter. Die Hospizgruppe Leinebergland sagt: Herzlichen Dank, liebe Lisa.

TEXT: BIRGIT LEUE-REIMANN